

Moritz Eggert
Komponist & Pianist
Vita

1965	geboren in Heidelberg
1973	erster Klavierunterricht
1975-85	Studium am <i>Dr.Hoch´s Konservatorium</i> , Frankfurt am Main (Klavierunterr. bei Wolfgang Wagenhäuser, Kompositionsunterr. bei Claus Kühnl)
seit 1976	regelmäßiges Konzertieren als Pianist-solistisch und in Ensembles
1980-82	erste Kompositionen, u.a. auch für Film und Theater; Auftritte als Jazz- und Rockmusiker
1984	Abitur; erste Aufführungen „ernster“ Werke
1985-86	Studium an der <i>Hochschule für Musik und Darstellende Kunst</i> , Frankfurt am Main (Klavierstudium bei Leonard Hokanson, Besuch von Kompositionskolloquien bei Hans-Ulrich Engelmann)
1986-1994	Studium an der <i>Hochschule für Musik</i> , München (Komposition bei Wilhelm Killmayer)
1988	Aufführung des ersten Musiktheaterwerkes „Das Mahl des Herrn Orlong“
1990	Kompositionsdiplom „mit Auszeichnung“; Besuch der Meisterklasse (bei Wilhelm Killmayer und Hans-Jürgen von Bose); Fortsetzung des Klavierstudiums an der <i>Frankfurter Musikhochschule</i> bei Raymund Havenith
1991	Gründung und künstlerische Leitung des <i>A*DEvantgarde</i> Festivals für neue Musik junger Komponisten (zusammen mit Sandeep Bhagwati)
1992	Meisterklassendiplom; Postgraduiertenstudium an der <i>Guildhall School for Music and Drama</i> , London (Komposition bei Robert Saxton)
1993	Auftritte als Solist mit den Münchener Philharmonikern; Studium in <i>Tanglewood</i> , U.S.A. (mit Oliver Knussen und Alexander Goehr)
1994-95	halbjähriger Parisaufenthalt in der <i>Cité Internationale des Arts</i>
1995	zweimonatiger Aufenthalt im <i>Deutschen Studienzentrum Venedig</i>
1996-1997	Einjähriger Aufenthalt in der <i>Villa Massimo</i> , Rom
1997	UA der Grossen Oper <i>Helle Nächte</i> im Prinzregententheater München
1998	UA des Tanztheaters <i>Gegenwart - Ich brauche Gegenwart</i> in Darmstadt; UA der Kammeroper <i>Wir sind Daheim</i> in Mannheim und Luxemburg
1999	UA des Orchesterballetts <i>Percussiv/ Ein Besuch im Bergwerk</i> an der Oper Nürnberg/ UA des Musiktheaters <i>The Trap</i> durch „Laterna Magika“, Prag
2000	UA <i>Neue Dichter Lieben/Croatoan I-III</i> Expo 2000 Hannover, UA <i>Goldberg spielt</i> , Klavierkonzert, Fredener Musiktage
2001	Amerika-Tournee; Weltweites Internetprojekt „Variations IV.01“, Initiierung von „Neue Dichter Lieben – Münchener Edition“ (20 Uraufführungen)
2002	Mexiko-Tournee, Uraufführung „Dr. Popels fiese Falle“, Oper für Kinder, Oper Frankfurt
2003	UA „Processional“ für 3 Blaskapellen, Jazz Big Band und Bläserensemble, Styriarte, Graz; UA „The last days of V.I.R.U.S.“, Oper, Adevantgarde-Festival; Afrika-Tournee (Ghana, Togo)
2004	UA „Die Schnecke“, Grosse Oper, Nationaltheater Mannheim (Regie und Libretto: Hans Neuenfels); Composer in Residence am Nationaltheater Mannheim
2005	UA „Die Tiefe des Raumes“, Fußballoratorium, Bochum; UA „primus“, Kontrabasskonzert, Berlin; „featured composer“ bei <i>music 05</i> ,

	Cincinnati, USA; Japantournee mit dem Jungen Klangforum Mitte Europas
2006	UA „Musik zur Eröffnungszeremonie der FIFA WM 2006“ (weltweite Live-Übertragungen im Rahmen der Berichterstattungen); UA „Vom zarten Pol“ Eröffnungskonzert der Salzburger Festspiele; UA „Helle Nächte“ (neue Version) Theater Hagen
2007	Neuinszenierungen der Opern „Die Schnecke“, „Dr. Popels fiese Falle“ und „Go versus Komet (Kommander Kobayashi)“ in Luzern, Hamburg und Saarbrücken; UA einer theatralischen Fassung von „wide unclasp“ in Luzern; „featured guest composer“ bei „Montréal Nouvelles Musiques“ (Kanada), Europäische Ensemble-Akademie tourt durch Europa mit „Anna Who Was Mad“; UA Orchesterstück „Number Nine VI: A Bigger Splash“ im Concertgebouw Amsterdam; kontroverse Premiere der Oper „Freax“ in der Oper Bonn; Gastkomponist beim „Deutschen Kulturjahr“ in Minsk, Weißrussland
2008	UA des „Fußballetts“ als Eröffnungstück des Wiener Opernballs; Composer in Residence bei den Bochumer Symphonikern, Composer in Residence bei Les Musiques in Basel, Uraufführung der „Missa“ zur 850-Jahrfeier der Stadt München; Neuinszenierung von „Das Behr-Khyrsh-Projekt“ in Bochum
2009	UA „Industrial“ (Schlagzeugkonzert) mit dem SWR-Orchester Stuttgart (Järvi/Sadlo); Kreation von Open-Air-Veranstaltungen für die Tiroler Festspiele und die Bregenzer Festspiele („Auf dem Wasser zu singen“/ „Processional“); UA der Oper „Linkerhand“ (Görlitz/Hoyerswerda); BJO/Bujazzo unternimmt Südafrika-Tournee mit Werk für Orchester und Jazz Big Band; UA „Tetragrammaton“ mit dem Stuttgarter Kammerorchester/Michael Hofstetter; Mitwirkung als Juror und Komponist beim ersten internationalen Neue-Musik-Festival in Kuala Lumpur (Malaysia); Hollandtournee (Ciciliani: Dromomania)
2010	UA „Masse“ für Orchester (musica viva München), UA „Bordellballade“ Weill-Fest Dessau/Theater Koblenz/Neuköllner Oper Berlin, Auftritt beim Bang on a Can-Marathon in New York, „Breaking the Waves“ Open Air-Performance für das Sound Symposium Neufundland; UA „De Avaritia“ (Prolog für Carmina Burana) für Hubschrauber und Chor/Ensemble Kulturwald-Festival; Auftritte in München, Rotterdam und Sao Paulo als Sänger und Schauspieler in der Amazonas-Oper „tilt“ von Klaus Schedl
2011	„Mein Traum ist länger als die Nacht“, Mahler-Projekt mit Pop-Duo 2Raumwohnung und HR-Symphonieorchester mit Steven Sloane; Orchesteruraufführungen mit den Münchener Philharmonikern (Zubin Mehta), Bamberger Symphonikern (Jonathan Nott), Orchesterakademie des Mannheimer Nationaltheaters (Axel Kober) und dem SR-Symphonieorchester Saarbrücken/Kaiserslautern (Roland Böer)
2012	Konzeption und Komposition von „Faust – eine Phantasmagorie“ mit Harald Schmidt, Steven Sloane und den Bochumer Symphonikern (Jahrhunderthalle Bochum); UA der 11. Oper „All diese Tage“, Theater Bremen; Einladungen nach Österreich (Wiener Konzertverein), Mexiko (Cervantino-Festival) und China (Chengdu, „Autumn-Sound“); „Komponist für Hagen“ (2012-2013)
2013	„Tragedy of a friendship“ (Musiktheater mit Jan Fabre und Stefan Hertmans, Premiere in Antwerpen, weitere Aufführungen in Gent, Paris, Amsterdam, Genf, Brügge, Lille, New York); „Wagner versus Verdi“, Open Air – Komposition zur Eröffnung der Bayerischen Staatsopernfestspiele 2013, mit Fura dels Baus; „Der Blick des Raben“, Orchesterballett mit Tarek Assam, Theater Gießen; „I won't find another you“, Klavierkonzert, Schweiz; Konzertreisen nach Moldawien und Mexiko
2014	Konzerte mit dem Ensemble Resonanz und dem Ensemble Variances in Frankreich und Deutschland (Double Portrait de Compositeurs: Thierry Pecou/Moritz Eggert“, Radio France/NDR, UA „1,2,3“; UA „Waltzing 1914“, szenisches Konzert mit Gebrüder Teichmann/Theresa Martini, Gorki-Theater Berlin; „Nacht.Tick.All“ für Chorwerk Ruhr; UA „Aura“ für Thorsten Johanns, clar./Bayerische Kammerphilharmonie; UA „Ich

	akzeptiere die Nutzungsbedingungen" zum 100-jährigen Jubiläum der Goethe-Universität Frankfurt am Main; „Three Souls“ (David Hughes Dance Company, Schottlandtournee); UA „Teufels Küche“, Kochoper für Kinder, Kampnagel Hamburg; Musikdozentur an der
2015	Musikhochschule Mainz (Vortrag); UA „Leipzig Noir“ FZML Leipzig „Howard Hanson visiting professor“ an der Eastman School of Music, Rochester, NY; Porträtkonzerte bei Ensembliä Mönchengladbach, Homburger Kammermusiktage und im Speicher am Kaufhauskanal Hamburg; „Teufels Küche“ in Norwegen; UA „Vom Himmel und der ganzen Welt“ beim Deutscher Kirchentag Stuttgart; UA von „PG Dada“ mit dem Ensemble notabu in Düsseldorf und Ghent; UA der erweiterten Fassung von „Symphonie 3.0“ für Auto-Orchester bei den Europäischen Festwochen Passau; Italienische and israelische Erstaufführungen von „Puls“ (Lahav Shani/Zubin Mehta)
2016	Zusammenarbeit mit Claus Peymann bei Handkes „Die Unschuldigen“, Wien; UA „Les Temps Modernes“, PCL, Lyon; UA „Terra Nova“ (Oper) mit Fura dels Baus, Linz; UA „Traviata Remixed“ mit Opera Front, Amsterdam; Debut in Donaueschingen als Sänger in einer UA von Klaus Schedl; <i>Louis-Spohr-Preis</i> ; UA „man soll schwimmen“, WGT Leipzig; „Tamam Shud“, Auftragskomposition für ARD-Wettbewerb; UA von „Muzak“, musica viva/BR-Symphonieorchester
2017	UA der Oper „Freax“ (szenisch) am Theater Regensburg; UA der Oper „Caliban“ in Amsterdam im Rahmen des „Opera Forward“-Festivals, Asko-Ensemble/OperaFront; „Teufels Küche“ (Musiktheater für Kinder) erlebt zwei neue Inszenierungen (Gelsenkirchen/Freiburg); composer in residence beim „Staunton Music Festival“ (Virginia, USA); „Moritz' Kleine Nachtmusik“, Late-Night-Show mit prominenten Gästen, beim „Lucerne Festival“; UA „La BETTLEROPERA“, Neuköllner Oper, Berlin (mit Balletto Civile); „Country Music“, Auftragskomposition für Internationalen Zitherwettbewerb; UA „Pulling the Weed“ für gemischtes Ensemble, Ensemble der Länder, Schloss Sondershausen
2018	Kammermusikaufträge aus England („Fantasia in Stereo“), Holland („The Collectors“), Spanien („Hämmerklavier XXVI“), USA („Julietta's Sarabande“) und Deutschland („It takes two“), szenische Aufführungen von „Der Andere“ (Theater Bremen, Wave-Gotik-Festival) und Teufels Küche (Neuinszenierung Münster); Deutsche Erstaufführung von „Caliban“ (Neuinszenierung Junge Oper Rhein Main); Hymne für das Jubiläum der Bayerischen Theaterakademie (For EverDing)
2019	UA des Musiktheaters „Mädchenmonstermusik“ (mit Tom Smith), Leipzig; UA der Oper „M – eine Stadt sucht einen Mörder“ (Komische Oper Berlin); Österreichische Erstaufführung von „Caliban“ (Tiroler Festspiele); Italienische Erstaufführung von „Die Tiefe des Raumes“ (Gustav-Mahler-Festspiele Toblach, Mitwirkung als Dirigent); UA des Musiktheaters „Ein Fest für Mackie“ in Bochum (Regie: Johan Simons, Mitwirkung als Interpret und Schauspieler); UA des Musiktheaters „Martien Martienne“ (Frankreich, mit Percussions Claviers de Lyon/Laurent Fréchuret); UA des Musiktheaters „Die zwei Tauben“ (auf einem Rheinschiff zwischen Köln/Bonn, Regie und Text: Patrick Hahn, Mitwirkung als Interpret und Schauspieler); Violinzyklus „mir mit dir“ wird von 10 namhaften Solisten der internationalen Geigenszene bei der Kronberg Academy uraufgeführt; UA „Silly Symphony“ für Kinderinstrumente und Orchester, Mozartfest Augsburg (Mitwirkung als Interpret); „Oper für Ungeduldige“ (Videos, ZDF); UA „traité des passions“ (für Barockensemble und Solisten), „Hierarchie“ (für Ensembles), „Organ“ (Orgel Solo), weitere neue Kammermusikwerke für Klavier, Harfe und Gesang; Erstsendung des Hörspiels „Teufels Küche“ (SWR).
2020	(Corona-Jahr) Weitere Inszenierungen von „Teufels Küche“ in Innsbruck und Hannover; Gastdozentur an der Fontys-Universität, Tilburg (Niederlande); Mitwirkung als Komponist und Interpret bei „One Woman Band“ von Dorrit Bauerecker; Wechsel zum Ricordi-Verlag
2021	(Corona-Jahr) Wahl zum Präsidenten des Deutschen Komponist:innenverbandes; Mitbegründer der Initiative „Kultur in

	Deutschland e.V."); UA „Montana Sacra“ (Sommerkonzerte Kloster Volkenroda); UA von zwei Sätzen des Violinkonzerts „Promethea“ (Hamburger Camerata, Elisabeth Kufferath); UA: „Wer hat Angst vor der Königin?“ Pyramide Berlin, Irene Kurka/Jobst Liebrecht;
2022	Premiere der Jugendoper „Iwein Löwenritter“ in Bonn und Düsseldorf; Meisterkurs mit der Gesangs- und Kompositionsklasse in der Musikhochschule Ljubljana; „Traviata Remixed“ als Neuinszenierung beim Opernfestival Oberpfalz; UA „Number Nine IX: Number Nine“ beim Beethovenfest Bonn; UA „Master and Servant (1. Satz)“ November Music s'Hertoogenbosch (Niederlande);
2023	UA der Oper „Die letzte Verschwörung“, Volksoper Wien; UA „Kairosis“, interaktive Videooper (mit Broken Frames Syndicate); UA „Orck“ für Orgel, Welttournee mit Solist Sebastian Heindl („Rising Stars“); UA „Geschichte des Schlagwerks in der Oper“ als Auftrag der Bayerischen Staatsoper zum 500-jährigen Jubiläum; „Tamam Shud“ Südafrikanische Erstaufführung bei den World Music Days
2024	„Iwein Löwenritter“ in Duisburg, Wiederaufnahme „Iwein“ in Bonn; „Blackmail“, Filmmusik für ARTE/Basel Sinfonietta (Hitchcock); UA „Master and Servant“ in Den Haag/Warschauer Herbst; UA „Wort.Mensch.Paradies“ beim Davos-Festival (CH); Musikalische Gestaltung des Festakts „35 Jahre Friedliche Revolution“ Gewandhaus Leipzig (Theater der Jungen Welt); Deutsche Erstaufführung „Die letzte Verschwörung“ Theater Augsburg;

Moritz Eggert Komponist & Pianist

Preise, Auszeichnungen, Ehrungen

1988	Stipendiat der <i>Studienstiftung des Deutschen Volkes</i>
1989	Preisträger beim <i>Internationalen Gaudeamus Wettbewerb für Interpreten zeitgenössischer Musik</i> , Rotterdam
	Stipendiat der <i>Mozart-Stiftung von 1838</i>
1991	Postgraduiertenstipendium für die <i>Guildhall School for Music and Drama</i> , London
1992	Stipendium für Musik der <i>Landeshauptstadt München</i> ; Einladung ins <i>Deutsche Studienzentrum Venedig</i>
1993	Postgraduiertenstipendium der <i>Hochschule für Musik, München</i> ; Stipendium für <i>Tanglewood</i> als „fellow in Composition“ ; Mit „Seraphim“ Finalist beim <i>Internationalen Gaudeamus Wettbewerb für Komposition</i> <i>Villa Massimo-Stipendium</i> („prix de Rome“)
1994	Einladung in die <i>Cité Internationale des Arts</i> , Paris; Mit „Vexations“ Finalist beim <i>Internationalen Gaudeamus Wettbewerb für Komposition</i> Mit „Seraphim“ Finalist beim <i>Internationalen Kompositions-Wettbewerb für Posaune</i>
1995	Kompositionspreis der <i>Salzburger Osterfestspiele</i> (für „Hämmerklavier“) 2.Preis beim <i>Kompositionswettbewerb der Landeshauptstadt Stuttgart</i> (für „Bad Attitude“ und „Adagio“)
1996	Schneider-Schott-Preis;

- Besondere Auszeichnung für „Hämmerklavier VI“ beim Klavierkompositionswettbewerb *Ennio Porrino*, Italien;
1.Preis „Ad Referendum“, Kompositionswettbewerb der Société de musique contemporaine du Québec, Montréal (mit „Bad Attitude“);
Auswahl für die „Edition Zeitgenössischer Musik“ des Deutschen Musikrates
- 1997** Siemens-Förderpreis für Komponisten;
1.Preis beim Internationalen *Ton de Leeuw* - Wettbewerb für Kammermusik (für „Bad Attitude“)
- 1998** Bayerischer Staatsförderpreis
- 1999** 2.Preis beim *Alexander Zemlinsky Prize for Composition* (für „Number Nine I-III“)
- 2000** „Special Mention“ beim Internationalen Kompositionswettbewerb „*Val Tidone*“ (Italien) für „Croatoan II“,
Preisträger beim 3. Internationalen „*Città di Udine*“ (Italien) Kompositionswettbewerb (mit „Croatoan I“),
Ausgewählt für den „*Cutting Edge*“-Regiepreis des Staatstheaters Darmstadt (mit „Auf der Suche nach dem KlANNg“)
- 2001** Preis beim *Concorso Internazionale die Composizione Chitarristica Paolo Barsacchi* für „Vermillion Sands“;
1.Preis *11o Concorso Europeo „Città di Barletta“* (für „Croatoan II“);
Finalist bei *ALEA III*, Boston (September, mit „Croatoan III“);
Ausgewählt für das „*Music at the Anthology*“ Commissioning program, New York
- 2002** 2. Preis *Salvatore Martirano Award* (University of Illinois, USA), für „Bad Attitude“;
2. Preis *International Composition Competition of the Molinari-quartet* (Montréal/Canada) für „Kleine Fluchten“;
2. Preis *Britten on the Bay*-competition (USA), für „Skelter“
- 2003** Aufnahme in die *Freie Akademie der Künste*, Mannheim;
3. Preis *Schweinfurter Kompositionswettbewerb* (für „Behr-Khyrsh-Interludes“);
Aufnahme als ordentliches Mitglied in die *Bayerische Akademie der Schönen Künste*;
1.Preis bei der *Left Coast Chamber Ensemble Composition Competition*, San Francisco (für „pong“);
3. Preis beim *Georg-Muffat-Organisationswettbewerb*, Salzburg (Österreich) mit „ostinato“;
Förderpreis der *Internationalen Bodenseekonferenz* in der Sparte zeitgenössische Komposition;
„Critic's Choice“ der *Jazz-Zeitung*, 2003/10 für „wide unclasp“ (CD);
„wide unclasp“ CD der Woche, *Frankfurter Rundschau* (17.12.2003);
Honorary Logos Award für die beste Konzertperformance des Jahres 2003 bei der *Logos-Foundation*, Belgien
- 2004** „wide unclasp“ gelistet in der *CD- Topliste des Jahres 2003*, NMZ (Neue Musik Zeitung);
„Pollicino“ (Wergo CD der Kinderoper von Hans Werner Henze, Dirigent: Jobst Liebrecht, Solisten Maria Pflüger, vl., Moritz Eggert, pf.) gewinnt den *ECHO-Klassik-Preis* in der Kategorie „Beste CD mit Musik für Kinder“;
"The One Minute Piece That Took Me Ages To Do And Which Is Really Impressive" ausgewählt für *Vox Novus 60x60-project*, New York;
Prädikat *Praxiserprobt – empfohlen vom Verband deutscher Musikschulen* für „Luftküsse“;
Symphonikerpreis der Brandenburger Symphoniker für „Number Nine V“;
Audience Prize beim *Malaysian Philharmonic Orchestra International Composers Award*, Kuala Lumpur (Malaysia) für „Number Nine IV: Scapa Flow“
- 2005** „puzzled“ (Film von Andreas Simon, Musik: Moritz Eggert) Finalist beim Münchener Kurzfilmwettbewerb *Filmnach8*;
Jurypreis für „puzzled“ beim *Trigonalen Filmfestival* in Graz (Österreich)

2006	„Skelter“ Finalist bei der <i>Thailand International Competition for Saxophone</i> ; Die „Max-Reger-Gesangsvereinigung“ gewinnt den <i>Deutschen Männerchorwettbewerb</i> mit dem Stück „streaming“; „Hämmerklavier XIII“ ausgewählt für das „ <i>Münchener Klavierbuch</i> “ (Kompositionswettbewerb)
2007	„Fast Forward“ honorable mention beim „ <i>Forecast Music 2006</i> “ Call for scores
2009	Wahl zum Ordentlichen Mitglied der <i>Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur</i>
2010	Münchener Abendzeitung: „ <i>Stern der Woche</i> “ für die Darstellung des "Walter Raleigh" in Klaus Schedls Oper "TILT" (Münchener Musiktheaterbiennale)
2013	Ehrenpreis der Gesellschaft zur Förderung der Bayerischen Opernfestspiele (für „Wagner versus Verdi“)
2014	„Mainzer Musikdozentur“
2015	„Howard-Hanson-Visiting-Professor“ Eastman School of Music, Rochester, NY
2016	<i>Louis-Spohr-Preis</i>
2018	Ehrengast Villa Massimo , Rom
2023	Nominierung in der Kategorie "Beste Uraufführung" beim Österreichischen Musiktheaterpreis (für "Letzte Verschwörung")

Moritz Eggert Biographie

Moritz Eggert (*1965) ist hauptsächlich als freischaffender Komponist tätig, tritt aber gerne auch als Pianist, Dirigent, Performer/Schauspieler, Sänger und Blogger in Erscheinung.

In Heidelberg geboren und ebendort, Mannheim und Frankfurt am Main aufgewachsen begann er noch zu Schulzeiten als Keyboarder in verschiedenen Rock- und Jazz-Ensembles zu spielen. Direkt darauf folgten Studienjahre als Pianist und Komponist u.a. in London und München.

Von Anfang an arbeitete er in allen musikalischen Genres – Sein Werkverzeichnis von inzwischen knapp 300 Stücken enthält nicht nur 19 abendfüllende Opern, sondern auch mehrere Ballette und Arbeiten für Tanz- und Musiktheater, Orchestermusik, Kammer- und Ensemblesmusik, Vokal- und Chormusik (mit einem starken Fokus auf Lied), Kirchenmusik, experimentelle und elektronische Musik, Instrumentalkonzerte, Musik für Kinder und Jugendliche, Film- und Radiomusik, sowie Musik für Hörspiele und Open-Air-Aufführungen.

Zusammen mit Sandeep Bhagwati gründete er noch während seiner Studienzeit das "ADEvantgarde-Festival" für junge Komponist:innen in München, das heute noch besteht. Er beteiligt sich aktiv und kritisch am deutschen Kulturleben und ist aktuell Präsident des Deutschen Komponist:innenverbands (DKV). Neben seinen vielen Artikeln für nationale und internationale Print- und Onlinemedien schreibt er regelmäßig für den von ihm begründeten „Bad Blog of Musick“, den meistgelesenen Blog für zeitgenössische Musik in Deutschland. Sein Fokus sind dabei satirische und oft auch provokante Artikel zu einem weiten Themenfeld über heutige Kultur und Kulturpolitik. Er ist ein Verfechter der Idee, dass Musik von lebenden Komponist:innen eine größere Rolle im Klassikbetrieb spielen sollte und engagiert sich im Kampf gegen Machtmissbrauch in Kulturinstitutionen. Dies macht ihn zu einem leidenschaftlichen Unterstützer der jüngeren Komponistengeneration, die er auch als Professor für Komposition an der Münchener Hochschule für Musik und Theater betreut (seit 2010).

Moritz Eggerts Musik wird weltweit aufgeführt, besonders bekannt ist u.a. sein Zyklus für Klavier Solo "Hämmerklavier", der zu den meistgespielten Klavierwerken der

Gegenwart gehört, sowie der Liederzyklus „Neue Dichter Lieben“ und die Küchenoper „Teufels Küche“.

Oft war seine Musik auch im Fokus der Medien: Er schrieb ein „Fußballoratorium“ sowie die Musik für die Eröffnungszeremonie der FIFA-WM 2006 in Deutschland, die von über einer Milliarde Menschen verfolgt wurde. Die deutsche Boulevardpresse beschimpfte ihn für seine Oper „Die Schnecke“ als „Pornokomponisten“ und seine Oper „Freax“ erzeugte einen Skandal um die Inszenierung von Christoph Schlingensief. Eine exzentrische Kollage aller Mozartopern erregte die Gemüter bei den Salzburger Festspielen ebenso wie sein „Fußballett“, das vom konservativen Publikum als „Entweihung“ des Wiener Opernballs empfunden wurde (und das erste zeitgenössische Musikstück war, das je dort aufgeführt wurde). Mit seinen Arbeiten überschreitet er gerne Genregrenzen, z.B. in gemeinsamen Konzerten mit dem Elektropopduo „2raumwohnung“, den Gebrüdern Teichmann oder Harald Schmidt.

Seine jüngste Oper „Die letzte Verschwörung“ wurde an der Wiener Volksoper uraufgeführt und erlebte in Augsburg ihre Deutsche Erstaufführung.

(18.10.2024)

Öffentliche Funktionen/Ämter/Ehrungen

- Ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (seit 2003)
- Generalsekretär des „Pro-Klassik e.V.“ (Gründungsmitglieder u.a. Wolfgang Rihm und Manfred Trojahn), Initiator der Initiative „Pro Klassik“ (2003-2007)
- Mitglied der Freien Akademie der Künste, Mannheim (seit 2002)
- Mitglied der Auswahljury (FESAM /Fonds Européen des Sociétés d' Auteurs pour la Musique), 2002 - 2006
- Künstlerischer Leiter des Adevantgarde-Festivals, Leitung (oder Ko-Leitung) aller Festivals seit 1991 (zweijährliches Festival für Neue Musik junger Komponisten in München), Organisation und künstlerische Leitung jährlicher Konzerte
- Kurator der Konzertreihe „Neue Musik im Neuen Museum Nürnberg“ (seit 2001)
- Kurator der Konzertreihe „Bad Attitude“ , Neue Kammermusik mit Klavier, Stadttheater Gütersloh, 1999-2002
- Jurymitglied des „Deutschen Konservatoriumswettbewerbes“ 1998
- Jurymitglied des Conservatoires Lyon (Frankreich), Klaviersdiplomprüfung 2003
- Jurymitglied „Weimarer Frühjahrstage für Neue Musik“ 2004
- Berater der „Arbeitsgruppe E-Musik“, Deutscher Komponisten Verband (seit 2004)
- Gutachterausschuss „Bayerischer Staatsförderpreis“ / Cité des Arts (seit 2004)
- Dozent bei den Kursen für Junge Komponisten in Weikersheim (2005)
- Vorstandsmitglied des Deutschen Komponistenverbandes (2004-2007) (2020-)
- Kuratoriumsmitglied Paul und Käthe Kick-Schmidt-Stiftung (2004-2005)
- Kuratoriumsmitglied Paul Woitschach-Stiftung (2004-2007)
- Lehrbeauftragter Musikhochschule München (experimentelles Klavierspiel, 2005-2006)
- Jurymitglied Kompositionswettbewerb Mozartstiftung 1838 (Dezember 2006)
- Künstlerischer Beirat „Junges Klangforum Mitte Europas“ (seit 2006)
- Pate der Kulturhauptstadtbewerbung „Görlitz 2010“ (2003-2006)
- Vertretendes Mitglied des Werkausschusses (GEMA) (2006-2018)
- Jurymitglied „Brandenburger Biennale“ (2008)
- Bundesfachausschuss „Musikurheber“ (GEMA) (2008-)
- Juror ADEvantgarde-Opernwettbewerb „Brot und Spiele“ (2008)
- Jurysprecher und Mitglied Deutscher Musikautorenpreis der GEMA, 2009, 2010, 2013
- Sachverständiger Programmausschuss E-Musik, GEMA 2009-heute
- Mitglied des Beirats von „Ludwig van B.“: Netzwerk musikalische Jugendarbeit in Bonn (seit 2009)
- Jurymitglied „Malaysian and South-East-Asian Young Composers Competition“ (Kuala Lumpur, 2009)
- Jurymitglied „Asian Young Composers Competition“, Malaysia, 2009

- Ordentliches Mitglied der Mainzer Akademie der Wissenschaften und Literatur (2010)
- Professur für Komposition an der Musikhochschule München (seit Oktober 2010)
- Externer Berater für GMD-Besetzung Oper Heidelberg (2011)
- Berater „classical:next“ (2011-2015)
- Jurymitglied „Kompositionswettbewerb für Kinder und Jugendliche“ (2012-), Musikhochschule München
- Ehrenmitglied „ADEvantgarde e.V.“ (2013)
- Musikdozentur Hochschule für Musik Mainz (2014)
- Howard Hanson Guest Visiting Composer, Eastman School of Music, Rochester, New York (2015)
- Gründungsmitglied der „Erik Satie-Gesellschaft“ (2015)
- Jurymitglied „Günter-Bialas-Wettbewerb“, 2012, 2016
- Jurymitglied „Akademie Musiktheater Heute“ 2016
- Jurymitglied für Auswahl „Villa Massimo“, „Casa Baldi“, „Deutsches Studienzentrum Venedig“, „Cité des Arts Paris“ 2016-2018
- Jurymitglied „Tonali-Wettbewerb“, 2018, 2019
- Jurymitglied Red Note New Music Festival Composition Competition, 2019
- Präsident des Deutschen Komponist:innenverbandes (seit 2020)
- Jurymitglied Hilde-Zach-Kompositionsstipendium und Förderstipendium (Tirol)
- Jurymitglied HIDALGO-Liedwettbewerb (München, 2023)
- Jurymitglied Xplore-Wettbewerb HMTM-München (2023-)
- Jurymitglied Kompositionswettbewerb Voktett Hannover (2024)
- Jurymitglied „International Gaudeamus Competition“ (2024-2025)